

»Rossmugga« erobern Weilheim

Fasnetsverein gründet sich im März 2014 – Umzüge in Gosbach und Wäschenbeuren

Weilheim. Die närrische Zeit ist in ihrer Hauptphase angekommen und erstmals sind auch die Weilheimer »Rossmugga« mit von der Partie. Nach der letztjährigen Kampagne hat sich der Verein gegründet, um die schwäbisch-alemannische Fasnet auch unter der Limburg heimisch zu machen.

Während in Kirchheim und Lenningen der Rathaussturm schon lange Tradition hat, war Weilheim in dieser Hinsicht bislang ein weißer Fleck. Damit wird in naher Zukunft jedoch Schluss sein und auch Weilheims Bürgermeister Johannes Züfle wird den Rathaus Schlüssel an die Narren abgeben müssen. Grund dafür ist der Fasnetsverein »Rossmugga«, der sich im März 2014 gegründet hat. 15 Personen trafen sich und überlegten, sich als Gruppe der schwäbisch-alemannischen Fasnet zusammenzuschließen. Die Mehrzahl war bereits bei den »Reußenstein-Dämonen« aktiv, wollte nun aber etwas eigenes machen. So wurde darüber nachgedacht, welchen Aktivitäten die Gruppe das Jahr über nachgeht, welches Häs und welche Larve sie sich anschaffen und natürlich, welchen Namen sie sich geben.

Wichtig war dabei, einen historischen Hintergrund und einen Bezug zu Weilheim zu haben. Im

Buch »Vom Land um die Teck unserer Heimat« von Manfred Wetzlar wurden sie schließlich fündig. Dort heißt es: »Und wer in Weilheim Sommersprossen hatte, dem wurde geraten, sich an den vier Freitagen im Mai mit dem Tau auf dem Gras zu waschen, dann würden sie verschwinden.« Anschließend wurde über die Geschichte diskutiert und da einer der Frauen das Wort »Sommersprossen« nicht gleich einfiel, sagte sie die schwäbische Form »Rossmugga« – und schon war der Name gefunden. Alle waren sofort angetan und stimmten dem neuen Vereinsnamen zu.

Gegründet und ins Vereinsre-

gister eingetragen wurden Rossmugga e. V. schließlich am 23. März 2014 bei der ersten Sitzung mit 15 Gründungsmitgliedern. Aktuell sind es 18 Hässträger, zehn davon mit Maske. Die Sommersprossen sind auch auf der Maske zu sehen, wobei jede ein wenig anders aussieht. Geschnitten werden sie von Jogi Weiß.

Häs seit Anfang Dezember fertig

Seit Anfang Dezember ist das Häs fertig, das Karin Weigele entworfen und als gelernte Bekleidungsschneiderin für jeden Aktiven genäht hat. Zugleich hat sie



Die »Rossmugga« bringen die fünfte Jahreszeit in die Zähringstadt. Aktuell hat der Verein 18 Mitglieder.

Foto: z

auch den Posten der Häsartin übernommen. Zum Kostüm gehören braune Röcke und Hosen, rote Jacken, karierte Schürzen und Tücher.

Eingeweiht wurden die guten Stücke bereits und in den kommenden Wochen werden sie auch gleich auf die Nagelprobe gestellt, denn der Terminkalender der »Rossmugga« ist pickepackevoll. Mit dabei sind die »Narrenparty nonstop« in Aichelberg, der Rathaussturm mit Mini-Umzug in Lenningen sowie Umzüge in Aldingen, Lorch, Eppingen, Wäschenbeuren, Gosbach, Wiesensteig und Offenburg-Griesheim.

Die »Rossmugga« suchen natürlich weitere Mitglieder und Sponsoren. Angesprochen dürfen sich alle fühlen, die sich für die schwäbisch-alemannische Fasnet begeistern können, gerne auf Umzüge gehen und auch außerhalb der Kampagne an Vereinsevents teilnehmen. Neben der sogenannten »Bruddelsitzung« und der Hauptversammlung gibt es auch ein Sommerfest sowie eine Weihnachtsfeier und Jugendarbeit. Die Altersspanne geht von zwölf bis 51 Jahren, bis auf eine Ausnahme kommen alle »Rossmugga« aus Weilheim oder Neidlingen.

Weitere Informationen rund um die »Rossmugga« gibts auf der Vereinsinternetseite www.rossmugga.de